



*Wir wollen, dass es
Ihnen gut geht!*



Haßberg-Kliniken

Wir gemeinsam für Sie –
Klinik und Selbsthilfe

Qualitätsbericht 2026

zur Bewerbung für die Wiederauszeichnung
als selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Mitglied im Netzwerk



Selbsthilfefreundlichkeit[®]
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen

© 2026 Haßberg-Kliniken

Herausgeber:
Haßberg-Kliniken
Hofheimer Str. 69
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-0
Mail: selbsthilfefreundlichkeit@hassberg-kliniken.de

Redaktion/Inhalte:
Elisabeth Röhner, Karin Kramer

Druck:
flyeralarm, Auflage: 100 Stück

Fotos:
Archivfotos, Michael Wagenhäuser, René Rupprecht,
Karin Kramer

Alle Rechte vorbehalten. Diese Broschüre darf nur nach vorheriger Zustimmung des Copyright-Inhabers vollständig oder teilweise vervielfältigt, in einem Datenerfassungssystem gespeichert oder mit elektronischen bzw. mechanischen Hilfsmitteln, Fotokopien oder Aufzeichnungsgeräten bzw. anderweitig weiterverbreitet werden.

Hinweis:

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verzichten wir darauf, ausdrücklich geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen zu differenzieren. Die gewählte männliche Form schließt die entsprechende weibliche Form gleichberechtigt mit ein.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Krankenhausleitung	4
Kurzportrait der Haßberg-Kliniken	5
Unternehmensstrategie 2030	6
Qualitätsmanagement	7
Kooperationspartner und Qualitätszirkel	8
Kooperierende Selbsthilfegruppen	9
Erst- und Wiederauszeichnung	10

Umsetzung der Qualitätskriterien

<i>Qualitätskriterium 1</i> Selbstdarstellung wird ermöglicht	11
<i>Qualitätskriterium 2</i> Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen	13
<i>Qualitätskriterium 3</i> Die Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt	14
<i>Qualitätskriterium 4</i> Ein Ansprechpartner wird benannt	16
<i>Qualitätskriterium 5</i> Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert	17
<i>Qualitätskriterium 6</i> Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert	18
<i>Qualitätskriterium 7</i> Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht	19
<i>Qualitätskriterium 8</i> Kooperation ist verlässlich gestaltet	20
Evaluation unserer Zusammenarbeit	21
Unsere Vision für die Zukunft/Danksagung	22
Verzeichnis der Mitwirkenden/Erklärung Richtigkeit der Angaben	23

Grußwort der Krankenhausleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits zum dritten Mal werden die Haßberg-Kliniken für ihre Selbsthilfefreundlichkeit ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr über dieses Qualitätssiegel, denn damit zeigen wir auf, wie wichtig uns die Vernetzung mit der Selbsthilfe ist. Als fester Bestandteil des deutschen Gesundheitswesens unterstützen Selbsthilfegruppen, -organisationen und -kontaktstellen die professionellen Angebote unserer Gesundheitsversorgung in vielfältiger Weise.

Eine unerwartete Diagnose, ein plötzlicher Einschnitt in den Lebensalltag, psychische Probleme – es gibt viele Gründe, sich einsam und hilflos zu fühlen. Mediziner und Psychologen können in vielen Situationen fachlichen Rat erteilen. Doch sie werden die Situation immer aus einem anderen, übergeordneten Blickwinkel betrachten. Was den Betroffenen wirklich hilft? Zu wissen, dass sie mit ihren Ängsten und Sorgen nicht allein sind. Dass andere Menschen dieselben oder ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Und dass diese einen Weg gefunden haben, damit umzugehen. Genau diese persönliche Unterstützung bieten Selbsthilfegruppen.

„Hilfe zur Selbsthilfe“ – unter diesem Motto steht auch die pflegerische Arbeit in den Haßberg-Kliniken. Die Pflege unterstützt den Patienten in seinen Handlungen und ist stets bestrebt, die Fähigkeiten des Patienten zu aktivieren. In der täglichen Arbeit auf den Stationen nimmt der Selbsthilfegedanke also eine zentrale Rolle ein.

Darüber hinaus ist die Selbsthilfe beratend bei uns eingebunden und trägt dazu bei, unsere medizinische Versorgung patientenorientierter auszurichten. Die Verknüpfung von medizinischem Fachwissen mit dem Expertenwissen der Betroffenen ermöglicht eine ganzheitliche Betrachtung von Krankheit und Behinderung und bietet wertvolle Anhaltspunkte für die Verbesserung von Behandlungsabläufen.

Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir in den letzten sechs Jahren die Selbsthilfe in das umfassende Angebot unseres Kommunalverbundes integrieren konnten und gefestigt haben. Mein besonderer Dank gilt der Stv. Pflegedirektorin und Selbsthilfebeauftragten Elisabeth Röhner, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe am Landratsamt Haßberge, den Mitgliedern der Selbsthilfegruppen sowie den Mitarbeitenden des Steuerkreises für ihr intensives Engagement. Sie alle tragen zum Gelingen dieser Vernetzung bei und dienen dem Patientenwohl in besonderer Weise. Denn die Genesung eines Patienten endet nicht mit der Entlassung.

Mit herzlichen Grüßen



Regina Steenbeek-Schacht
Vorständin



(v.l.n.r.) Die Krankenhausleitung mit Pflegedirektor Dominik Greim, Vorständin Regina Steenbeek-Schacht und Ärztlicher Direktor Clemens Haberer

Kurzportrait Haßberg-Kliniken

Seit Jahresbeginn 2026 ist die stationäre Versorgung am Krankenhaus Haßfurt konzentriert. Sie stellt die Grund- und Regelversorgung der Kreisbevölkerung mit einem Einzugsgebiet von ca. 85.000 Einwohnern sicher. Dank einer intensiven Vernetzung zwischen den Experten im Krankenhaus und den Ärztehäusern auf dem Klinikgelände wird eine hohe medizinische Leistungsqualität angeboten.

Haßberg-Kliniken Haus Haßfurt

Die Haßberg-Kliniken verfügen über 150 Planbetten am Standort Haßfurt. Das Leistungsspektrum umfasst die Allgemein- und Unfallchirurgie, die Innere Medizin mit Kardiologie und Gastroenterologie, die Akutgeriatrie mit Alterstraumazentrum, die Anästhesie und die Abteilung für Geburtshilfe und Frauenheilkunde. Ein Palliativmedizinischer Dienst ergänzt die ganzheitliche Versorgung der Grund- und Regelversorgung. Es werden jährlich rund 7.400 stationäre und fast 14.000 ambulante Fälle durch ca. 450 hochqualifizierte Mitarbeiter versorgt. Rund 400 Neugeborene erblicken jährlich auf der Geburtsstation das Licht der Welt.

Mehr zu den Haßberg-Kliniken im Internet unter www.hassberg-kliniken.de.



Wir sind für Sie da:

Innere Medizin/Kardiologie
Innere Medizin/Gastroenterologie
Orthopädie/Unfallchirurgie
Viszeralchirurgie
Gefäßchirurgie
Akutgeriatrie
Gynäkologie/Geburtshilfe
Zentrale Notaufnahme

Haßberg-Kliniken
Hofheimer Str. 69 · 97437 Haßfurt
Tel. 09521 280 · hassberg-kliniken.de

Weitere Tochtergesellschaften zum Kommunalunternehmen

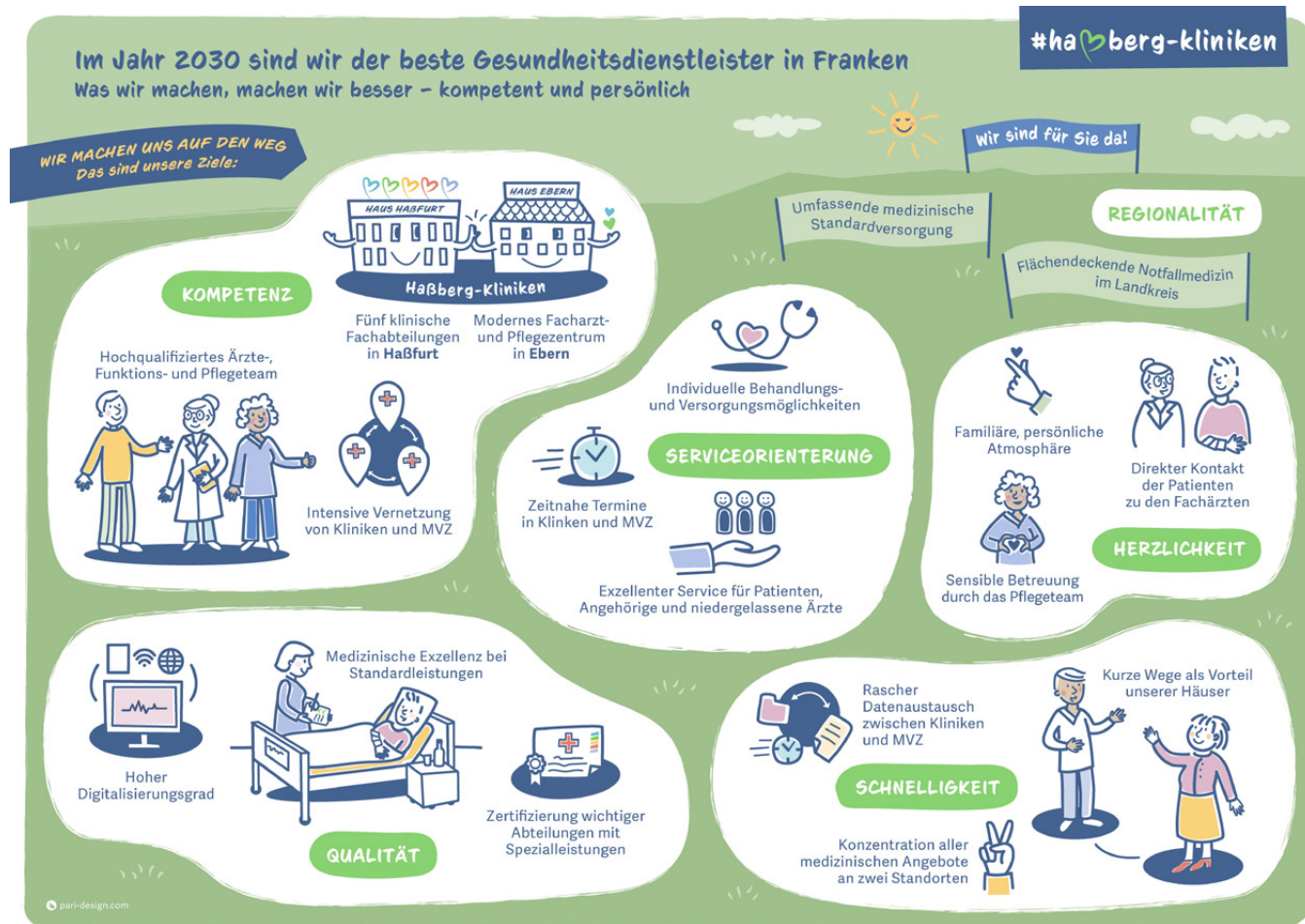
Medizinische Versorgungszentren (MVZ) in Haßfurt und Ebern

MVZ HASSFURT Hofheimer Str. 63-69, 97437 Haßfurt	
Anästhesie	09521 9474-280
Diabetologie	09521 9474-2200
Gynäkologie/Geburtshilfe	09521 9474-230
Innere Medizin/Cardiozentrum	09521 9474-2203
Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie	09521 9474-2203
Radiologie (MRI/CT)	09521 9474-270
Orthopädie, Unfallchirurgie, D-Arzt, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie	09521 9474-2250
MVZ EBERN Coburger Straße 17-21, 96106 Ebern	
Anästhesie	09521 9474-280
Gynäkologie/Geburtshilfe	09531 628-740
Orthopädie, Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie, Ambulantes OP-Zentrum	09531 628-700
Innere Medizin, Gastroenterologie, Nephrologie mit Onkologie	09531 628-720
Innere Medizin/Kardiologie (Filiale von Haßfurt)	09531 628-400



mvz-hassfurt.de · mvz-eborn.de

Unternehmensstrategie 2030



Vor dem Hintergrund der anstehenden Krankenhausreform und der zunehmenden Ambulantisierung im Gesundheitswesen stehen auch den Haßberg-Kliniken strukturelle Veränderungen bevor. Im Jahr 2024 wurde deshalb eine detaillierte Medizinstrategie und Vision 2030 für unsere Kliniken und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) erarbeitet.

„Im Jahr 2030 sind wir der beste Gesundheitsdienstleister in Franken.“ Dieses Zielbild ist keineswegs unrealistisch im Kontext mit der Unterüberschrift „Was wir machen, machen wir besser – kompetent und persönlich“. Ein zielgerichtetes Maßnahmenpaket wird derzeit sukzessive von unseren kompetenten Mitarbeitenden engagiert und nachhaltig umgesetzt. Hierzu gehören auch zusätzliche Zertifi-

zierungen neben den bereits vorhandenen Auszeichnungen wie Alterstraumazentrum und Selbsthilfefreundliches Krankenhaus.

Unser Fokus liegt neben einer hohen medizinischen und pflegerischen Kompetenz und Qualität zunehmend auf Serviceorientierung und Schnelligkeit. Hier wollten wir aufgrund der kurzen Wege besser sein als andere Kliniken. Der Schriftzug #haßberg-kliniken mit dem enthaltenen Herz steht dabei sinnbildlich für ein weiteres unserer wichtigsten Attribute: der Herzlichkeit.

#haßberg-kliniken

Qualitätsmanagement

In den Haßberg-Kliniken erfolgt die Umsetzung des QM-Systems nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2015, der Qualitätsmanagement-Richtlinie des GBA, den Anforderungen der Fachverbände im Rahmen von Zertifizierungen sowie interner Zielsetzungen. Wir wollen dadurch Dienstleistungen (insbesondere die Behandlung und Betreuung von Patienten) bereitstellen, die den Erwartungen und behördlichen Anforderungen entsprechen.

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement unterstützt die Krankenhausleitung in der Entwicklung, Steigerung und Erhaltung einer nachweisbaren Qualität im Umgang mit Patienten, Angehörigen, Dienstleistern und Dritten. Sie ist zudem verantwortlich für die transparente und nachvollziehbare Dokumentation unserer Strukturen, Prozesse, Verfahren und Instrumente und für die Aufrechterhaltung eines effektiven Fehlervermeidungsmanagements.

Unsere Qualitätsphilosophie leitet sich wie folgt ab:

- Die an den Bedürfnissen der Patienten orientierte Betreuung in den Haßberg-Kliniken ist stetig zu verbessern. Auch weitere Anspruchsgruppen wie Angehörige oder **Selbsthilfegruppen** oder Ehrenamt sind dabei in einem erheblichen Maß zu berücksichtigen.
- Die Organisationsstrukturen sind regelmäßig zu überarbeiten und verbindlich umzusetzen, um die Zusammenarbeit der Abteilungen nachhaltig zu verbessern. Die Einbeziehung aller Mitarbeiter und deren Fachwissen leisten hierbei einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg.
- Der hohe Qualifikationsstand und die Motivation der Mitarbeitenden sind durch gezielte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Berufsgruppen zu erhalten und weiter auszubauen.
- Die Zusammenarbeit der Fachbereiche ist durch Arbeiten in multiprofessionellen Teams oder Arbeitskreisen weiterzuentwickeln. Gegenseitiger respektvoller Umgang und die Bereitschaft zur Unterstützung tragen zu einer produktiven und guten Unternehmenskultur bei.
- Die Verfügbarkeit von Informationen und die Transparenz von Abläufen für Patienten und Mitarbeiter sind weiter zu verbessern. Dazu trägt unser Intranet entscheidend bei.
- Kooperationen mit externen Partnern wie z.B. der **Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe KOS** müssen erhalten, vertieft und neu geschaffen werden.
- Die gute technische Ausstattung in den Haßberg-Kliniken ist stetig auszubauen und zu erweitern. Dies gilt insbesondere für bildgebende Verfahren und die Digitalisierung.

Unser Kooperationspartner KOS

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe am Landratsamt Haßberge (KOS) wurde von Monika Strätz-Stopfer im Mai 1996 gegründet und mehr als zwei Jahrzehnte geleitet. Im Frühjahr 2022 wurde die KOS dann an die neue Leiterin Vivien Ring übergeben. Das Selbsthilfebüro betreut etwa 80 Selbsthilfegruppen und verfügt über hervorragende Strukturen und Vernetzungen.



Bereits vor dem Projekt „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ bestand eine langjährige Zusammenarbeit zwischen der KOS und den Kliniken, welche durch diese Kooperation weiter intensiviert wurde.

Die Etablierung des „Selbsthilfefreundlichen Krankenhauses“ trägt seither dazu bei, den Selbsthilfegedanken im Landkreis weiter zu verbreiten, die Patientenorientierung durch die Einbeziehung von Erfahrungswissen der Betroffenen zu fördern und nicht zuletzt die gesundheitliche Versorgung zu verbessern. Der Austausch zwischen Selbsthilfeaktiven und Professionellen aus dem Krankenhaus unterstützt das ärztliche und pflegerische Arbeiten und erleichtert die Kontaktaufnahme der Patientinnen und Patienten zum Selbsthilfenetzwerk.

Unsere Qualitätszirkel

Regelmäßig finden Qualitätszirkel und Steuerkreise mit der Selbsthilfebeauftragten der Klinik Elisabeth Röhner und ihrer Stellvertreterin Karin Kramer, den Kollegen der KOS sowie Teilnehmern aus den Selbsthilfegruppen und der Klinik statt. Hier wird die Erfüllung der acht Qualitätskriterien immer wieder neu geprüft – sie ist damit stets gewährleistet. Es werden aktuelle Themen der Selbsthilfegruppen,

der KOS und der Klinik besprochen sowie gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen geplant, organisiert und durchgeführt. Seit 2024 werden bei jedem Treffen auch neue Stabstellen und Positionen der Klinik vorgestellt und mit dem passenden Schwerpunkt einer Selbsthilfegruppe verknüpft. Ein reger Austausch ist das tolle Ergebnis dieses gegenseitigen Kennenlernens.



Elisabeth Röhner (re.) mit Franziska Schmoll und Vivien Ring (Mitte) von der KOS



Regelmäßig stattfindende Qualitätszirkel, hier im Landratsamt

Unsere kooperierenden Selbsthilfegruppen

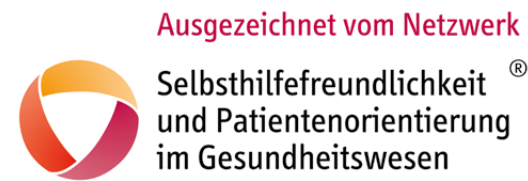
Derzeit arbeiten folgende Selbsthilfegruppen mit uns zusammen:

- SHG Menschen mit chronischen Schmerzen Haßfurt und Ebern
- Interessengemeinschaft Niere Schweinfurt/ Haßberge e.V.
- SHG Morbus Osler
- SHG Epilepsie Haßfurt
- Bayerischer Blindenbund e.V.
- SHG Fibromyalgie Eltmann
- Malteser Hospiz- und Trauerarbeit
- Unfallopfer-Hilfe e.V.
- Herzsportgruppe Haßfurt
- Eltern von Sternenkindern Haßberge e.V.
- SHG Labyrinth (Angehörige von Demenzerkrankten)
- SHG Busenfreunde Ebern
- SHG Frauen nach Brustkrebs Haßberge



Teilnehmende des Qualitätszirkels vom 18.03.2025: Vertreterinnen und Vertreter der KOS und der Selbsthilfegruppen, die Selbsthilfebeauftragten sowie, als Gäste, Mitarbeitende der Kliniken aus Seelsorge und Palliativmedizin

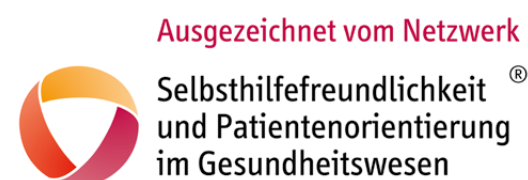
Erstauszeichnung als selbsthilfefreundliches Krankenhaus – 30. April 2020



Die damaligen Protagonisten Vorständin (v.l.n.r.) Dr. Vera Antaonia Büchner, Landrat Wilhelm Schneider, KOS-Leiterin Monika Strätz-Stopfer und Selbsthilfebeauftragte Natalja Kruppa freuen sich über die Auszeichnung als viertes zertifiziertes Krankenhaus in Bayern (pandemiebedingt ohne Auszeichnungsveranstaltung).

Foto: Haßberg-Kliniken/Marco Heumann

Wiederauszeichnung als selbsthilfefreundliches Krankenhaus – 17. Mai 2023



Große Wiederauszeichnungs-Feier im großen Saal des Landratsamts mit Landrat Wilhelm Schneider (li.), Netzwerk-Geschäftsführerin Ines Krahn (3.v.li.), Vertretern der KOS und der Selbsthilfegruppen, der Klinikleitung, MdB Sabine Dittmar (3.v.re.) sowie der damaligen Selbsthilfebeauftragten Natalja Kruppa (re.).

Umsetzung der Qualitätskriterien

QUALITÄTSKRITERIUM 1

Selbstdarstellung wird ermöglicht

Um sich über Selbsthilfe zu informieren, werden Räume, Infrastruktur und Präsentationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, deren Gestaltung sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten, deren Angehörigen sowie an den Selbsthilfegruppen orientiert.

- Informationen über die Selbsthilfegruppen sowie über die Kooperation des Krankenhauses mit der Selbsthilfe liegen an zentraler Stelle im Eingangsbereich aus (Informationswand, Selbsthilfe-Folder-Ständer).
- Der Folder „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ ist im Eingangsbereich und auf den Stationen verfügbar.
- Auf jeder bettenführenden Station befindet sich an zentraler Stelle ein Plakat mit QR-Code zur Website der KOS zur Vermittlung der Kontaktdaten der passenden Selbsthilfegruppe.
- Patienten, Angehörige und Interessierte erhalten auf Wunsch auf den Stationen konkrete Informationen zu den Selbsthilfegruppen (Folder, Ausdrucke Intranet).
- Es stehen Räume für Selbsthilfegruppen zur Veranstaltung von Gruppentreffen oder Beratungsangeboten zur Verfügung.
- Die Unternehmens-Website sowie die Social Media-Seiten weisen auf die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen hin.

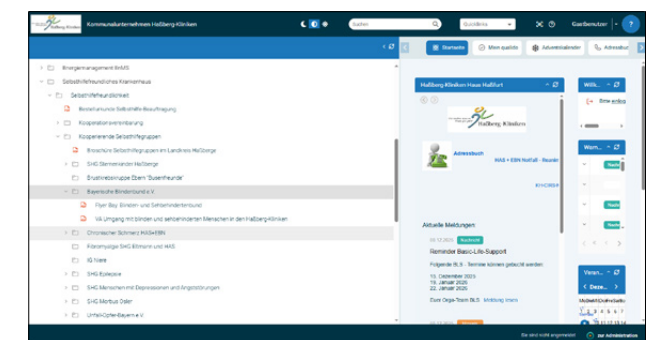
Im Eingangsbereich der Klinik befinden sich ein Rollup, eine Informationswand sowie ein Ständer für die Folder der kooperierenden Selbsthilfegruppen sowie der KOS-Broschüre. Dort wird auf die Selbsthilfefreundlichkeit des Krankenhauses hingewiesen und es können vielfältige Informationen eingeholt werden.

Als zentrale Auskunftsstelle können sich Interessierte, Patienten oder Angehörige an die Mitarbeiter des Empfanges oder der Stationen wenden. Diese stellen gerne den Kontakt zur Kontaktstelle her. Es gilt die Einigung aller Beteiligten, dass nur die Mitarbeiterinnen der KOS als Koordinatorinnen zu den jeweiligen Selbsthilfegruppen vermitteln.



Prospektständer im Foyer Haus Haßfurt

In jeder bettenführenden Abteilung befindet sich zudem ein Plakat mit den Kontaktdaten und einem QR-Code zur Website der KOS. Mitarbeiter aller Stationen können im sich hauseigenen Intranet qualido die Folder der einzelnen Selbsthilfegruppen, soweit vorhanden, ansehen und für interessierte Patienten oder Angehörige ausdrucken.



Rubriken zur Selbsthilfe im Intranet qualido



Plakat auf den Stationen

Unsere Konferenzräume sind barrierefrei zugänglich, interessierte Selbsthilfegruppen können diese für mögliche Gruppentreffen oder Beratungsgespräche nutzen. Allerdings muss aufgrund der hohen Belegungsfrequenz rechtzeitig über die Selbsthilfebeauftragte vorgebucht werden. Alle Bedingungen zur Raumnutzung (Raumbuchung, Schlüssel, Medien, Catering) sind unseren kooperierenden Selbsthilfegruppen bekannt.

Auf Initiative der Kontakt- und Informationsstelle wurde ein neuer Imagefilm zur Selbsthilfe im Landkreis Haßberge gedreht, in der wir uns als Selbsthilfefreundliches Krankenhaus präsentieren konnten. Dieser Imagefilm ist im Wartebereich der Zentralen Patientenaufnahme zu sehen, auf der Website, der KOS-Website, im hauseigenen TV-Kanal, in Arztpraxen und MVZ sowie auf youtube.com.



Imagefilm der KOS

Zusätzlich haben wir die Selbsthilfe thematisch in den Lehrplan der Pflegefachauszubildenden, in das Traineeprogramm für Pflegefachkräfte sowie in den Einführungstag für neue Mitarbeitende aufgenommen.



Traineeprogramm und Onboarding für neue Mitarbeitende



QUALITÄTSKRITERIUM 2

Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen

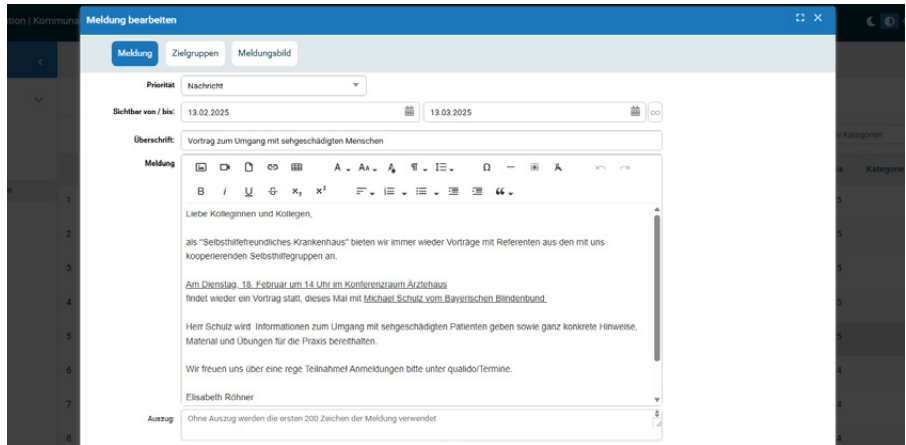
Patientinnen und Patienten, sowie deren Angehörige werden regelmäßig und persönlich über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe sowie deren Aktionen oder Vorträge informiert. Sie erhalten Informationsmaterial und werden gegebenenfalls auf einen möglichen Besuchsdienst in der Einrichtung aufmerksam gemacht.

Patienten und deren Angehörige erhalten je nach Krankheitsbild entsprechende Informationen sowie den Hinweis auf eine passende Selbsthilfegruppe über die Presse, Folder und Broschüren, die Unternehmens-Website sowie Social Media.

Gespräche zwischen den Mitarbeitenden auf der Station und der indikationsspezifischen Selbsthilfegruppe werden von der Selbsthilfebeauftragten koordiniert, strukturiert durchgeführt und protokolliert. Hinweise auf die Vermittlung an eine Selbsthilfegruppe werden in der Patientenakte dokumentiert, sofern bekannt ist, an welcher Selbsthilfegruppe der Patient oder die Patientin Interesse hat.



Beispiele der Hinweise auf eine Teilnahmemöglichkeit, als Poster, im Intranet und auf Social Media



QUALITÄTSKRITERIUM 3

Die Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt

Selbsthilfegruppen werden als Kooperationspartner in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel ist, sie intern wie auch extern bekannt zu machen. Dabei werden sie durch unsere Abteilung Unternehmenskommunikation unterstützt. Regelmäßig berichten wir in verschiedenen Veröffentlichungen über die Zusammenarbeit sowie zum aktuellen Stand der Umsetzung der Qualitätskriterien.

Es gibt einen gesonderten Menüpunkt „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ auf der barrierefreien Website des Krankenhauses (hassbergkliniken.de) mit:

- Informationen zum Selbsthilfefreundlichen Krankenhaus
- Informationen zu den kooperierenden Selbsthilfegruppen
- Verlinkung zur KOS
- Aktuelles zu Selbsthilfe (Aktionstage, Vorträge, neue und spezielle Angebote)
- Aktuelles über die Verlinkung zur Facebook-Unternehmensseite

Auch auf der Website des Landkreises wird unter dem Menüpunkt KOS auf die Zusammenarbeit mit dem „Selbsthilfefreundlichen Krankenhaus“ hingewiesen.



Website der Hassberg-Kliniken

Website hassberge.de



QUALITÄTSKRITERIUM 3

In der Lokalpresse, in unserem Klinik-Magazin „Blickpunkt Gesundheit“ und auf Social Media berichten wir regelmäßig über unsere Zusammenarbeit und gemeinsame Veranstaltungen.



Facebook 03.12.2024

Zusätzlich stellen wir alle Informationen rund um die kooperierenden Selbsthilfegruppen für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im hauseigenen Intranet qualido zur Verfügung.

Außerdem werden in regelmäßigen Abständen aktualisierte Folder erstellt und großflächig gestreut. Auch eine Anzeige der Hassberg-Kliniken in der KOS-Broschüre weist auf die Zusammenarbeit hin.



Folder



Blickpunkt Gesundheit 2-2024



Anzeige

QUALITÄTSKRITERIUM 4

Ein Ansprechpartner wird benannt

ZIEL/E

Im Krankenhaus gibt es eine Ansprechpartnerin für die Selbsthilfegruppen, Selbsthilfe-Kontaktstelle und die Mitarbeitenden, welche befugt ist, Anforderungen aus der Selbsthilfe und Erfordernisse des Krankenhauses zu koordinieren und deren Zusammenarbeit aktiv zu entwickeln. Erreicht werden soll, dass durch die Selbsthilfebeauftragte eine strukturierte und systematische Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe und Krankenhaus nachhaltig stabilisiert wird.

MASSNAHME/N ZUR ERFÜLLUNG DES KRITERIUMS

- Die Beschreibung zur Funktion, Rolle und Aufgabe liegt vor und wird von der Selbsthilfebeauftragten gelebt.
- Die Selbsthilfebeauftragte ist Mitglied im Steuerkreis und koordiniert die gemeinsamen Treffen.
- Sie ist erste Ansprechpartnerin für alle Belange der Selbsthilfe (ihre offizielle Vertretung ist die Leiterin Unternehmenskommunikation).
- Die Selbsthilfebeauftragte besucht auf Einladung die Gruppentreffen und Veranstaltungen der Selbsthilfe.
- Auf der Website der Haßberg-Kliniken ist die Selbsthilfebeauftragte mit allen relevanten Kontaktdaten präsent.

Mit Elisabeth Röhner (Stv. Pflegedirektorin) und ihrer Stellvertreterin Karin Kramer (Leiterin Unternehmenskommunikation) haben die Haßberg-Kliniken verlässliche Selbsthilfebeauftragte benannt, die

sowohl für die Selbsthilfegruppen, die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Kreis Haßfurt (KOS Haßfurt) als auch für die Mitarbeitenden der Kliniken als zentrale Ansprechpartnerinnen zur Verfügung steht.

Sie planen die regelmäßig stattfindenden Qualitätszirkel, in dem sich Vertreter des Krankenhauses, der KOS und der Selbsthilfegruppen treffen, um ihre Zusammenarbeit zu optimieren und ihre Erfahrungen zu inhaltlichen Themen auszutauschen. Alle Themen werden im Vorfeld mit der Leitung der KOS abgestimmt.



links:

Elisabeth Röhner
Selbsthilfebeauftragte
Stv. Pflegedirektorin
Telefon 09521 / 28-1610
elisabeth.roehner@hassberg-kliniken.de

rechts:

Stv. Selbsthilfebeauftragte
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon: 09521 / 28-512
karin.kramer@hassberg-kliniken.de

QUALITÄTSKRITERIUM 5

Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert

ZIEL/E

Der regelmäßige Informations- und Erfahrungsaustausch sowie eine regelmäßige Bestandsaufnahme zum Stand der Kooperation finden statt. Die Selbsthilfegruppen werden über aktuelle Entwicklungen in den Haßberg-Kliniken informiert.

MASSNAHME/N ZUR ERFÜLLUNG DES KRITERIUMS

Die Selbsthilfe-Beauftragte lädt gemeinsam mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle zu verschiedenen Treffen ein. Diese finden im Wechsel in den Räumen des Landratsamtes, der Klinik oder als Outdoor-Termin statt. Die Qualitätszirkel haben folgende Schwerpunkte:

- Bestandsaufnahme zum Stand der Kooperation basierend auf den Qualitätskriterien
- Vorstellung neuer Führungskräfte und Abteilungsleiter der Klinik mit Präsentation ihrer Schwerpunkte bzw. ihres Leistungsspektrums
- Aktivitäten der Selbsthilfegruppen im Krankenhaus
- Aktuelle Entwicklungen im Krankenhaus
- Vorbereitung der Schwerpunkte durch die Beteiligten
- Vermittlung von Referenten an die Selbsthilfe

Zusätzlich findet ein anlassbezogener Informationsaustausch zwischen den Fachabteilungen und den Selbsthilfegruppen statt. So nahm der Malteser Hospizdienst im Januar 2025 am Traineeprogramm für Pflegekräfte teil. Im Februar 2025 schulte Michael Schulz vom Blindenbund Mitarbeiter der Klinik zum Umgang mit Sehbehinderung im Krankenhaus. Auch

die KOS informierte über ihre Aufgaben und Tätigkeiten, um die Selbsthilfe im Landkreis zu fördern.

Unsere Klinikärzte oder anderes Fachpersonal (Therapeuten, Pflegekräfte) stehen immer wieder als Referenten für Veranstaltungen zur Verfügung. So fanden bereits mehrere Vorträge unserer Ärzte sowie von niedergelassenen Kollegen in Selbsthilfegruppen statt, wie bspw. mit dem Neurologen Dr. med. Wiegand und Henrike Staab (Epilepsieberatung Unterfranken) zu Epilepsie.



Vortrag von Vivien Ring und Franziska Schmoll zur Arbeit der KOS am 03.12.24



Vortrag am 13.2.25 mit Dr. Wiegand und H. Staab zum Tag der Epilepsie



Fortbildung von M. Schulz am 20.02.25 zum Umgang mit sehgeschädigten Patienten

QUALITÄTSKRITERIUM 6

Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert

ZIEL/E

Mitarbeitende der Klinik haben die Möglichkeit, sich regelmäßig im Rahmen der Fort- und Weiterbildung über die „Betroffenen“- Kompetenz von Selbsthilfegruppen zu informieren, um ein besseres Verständnis für die Patienten mit ihrer jeweiligen Erkrankung zu entwickeln. Unabhängig davon sind alle Mitarbeitenden auf Station über das Engagement der für sie relevanten Selbsthilfegruppen an den Haßberg-Kliniken informiert.

MASSNAHME/N ZUR ERFÜLLUNG DES KRITERIUMS

- Selbsthilfegruppen bieten Fortbildungen für Mitarbeitende der Haßberg-Kliniken an, um über ihr Krankheitsbild und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen zu informieren: bspw. zum Thema: „Umgang mit sehgeschädigten Menschen“.
- Zusätzlich wurde die engere Zusammenarbeit mit unserer Berufsfachschule vereinbart. Selbsthilfegruppen werden von den Lehrern bzw. Praxisanleitern zu thematisch passenden Unterrichtsthemen mit eingeladen, um aus der Betroffenenensicht zu berichten.
- Mit interessierten Selbsthilfegruppen und der Selbsthilfe-Kontaktstelle ist vereinbart, dass sie zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter/innen eingeladen werden, wenn das Themengebiet in das Tätigkeitsfeld der Gruppe fällt.
- Mit den Krankenhaus-Stationen und den Selbsthilfegruppen wurde außerdem vereinbart, dass, nach Abstimmung, eine Teilnahme von Selbsthilfegruppen an den Stationsbesprechungen möglich ist. (bspw. Malteser-Trauerdienst).

- Regelmäßig bieten Beteiligte von Selbsthilfegruppen Informationsstände in der Klinik an um sowohl Mitarbeiter als auch Patienten und Besucher zu sensibilisieren.
- Erstmalig hat das Team unserer Notaufnahme zusammen mit der SHG Unfall-Opfer-Bayern und dem BRK eine Aktion an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Haßfurt durchgeführt, um für Unfall-Notfall-Situationen zu sensibilisieren.



Gemeinsame Aktion der Klinik und SHG Unfall-Opfer-Bayern sowie dem BRK zum Tag des Notrufes am 11.02.25



Info-Stand der IG Niere mit Ingrid Nijsten und Hannelore Seitz im Rahmen der Welt-Nierenwochen am 12.3.25

QUALITÄTSKRITERIUM 7

Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht

Unsere Einrichtung ermöglicht – soweit möglich – Selbsthilfegruppen die Mitwirkung an Qualitätszirkeln sowie Teilnahme an Veranstaltungen und verschiedensten Projekten der Haßberg-Kliniken. Wir freuen uns jederzeit über Empfehlungen seitens der Selbsthilfe, um Anpassungen in Prozessen vorzunehmen und diese im Sinne einer effizienten Zusammenarbeit mit den kooperierenden Selbsthilfe-Gruppen zu verbessern.

ZIEL/E

Das Krankenhaus greift Impulse und Rückmeldungen der Selbsthilfe auf. Die Perspektive der Selbsthilfe zu speziellen Fragestellungen ist (nach Absprache und Bedarf) im Beschwerdemanagement bzw. in den Qualitätszirkeln vertreten.

MASSNAHME/N ZUR ERFÜLLUNG DES KRITERIUMS

- Am Tag der Weltgesundheit am 07.04.25 veranstalteten wir in der Personal-Cafeteria ein tolles „Gesundes Frühstück“ für unsere Mitarbeitenden und luden unsere Selbsthilfe-Partner dazu ein. Außerdem gab es einen großen Infostand im Krankenhaus-Foyer.
- Teilnahme Claudia Stadelmann (Malteser) an der Stationsleiter-Sitzung mit Austausch bzgl. der Etablierung von palliativmedizinischen Betten am Standort Haßfurt.

- Unterstützung bei speziellen Projekten wie bspw. die Mitwirkung des Malteser Hospizdienstes bei den Sitzwachen von Palliativpatienten.
- Beteiligung von Selbsthilfegruppen an krankenhausinternen Projekten wie bspw. der Erneuerung des Orientierungs-, Wegeleit- und Informationssystems am Haus Haßfurt.
- Nach erfolgreicher Implementierung des im Jahr 2025 gegründeten Klinischen Ethikkomitees ist eine Beteiligung der Selbsthilfe angedacht.



Tag der Weltgesundheit am 07.04.25: Gesundes Frühstück für Mitarbeiter und Selbsthilfe-Partner



Workshop am 16.01.25 mit C. Stadelmann (Malteser) zum Umgang mit Patienten am Lebensende

QUALITÄTSKRITERIUM 8

Kooperation ist verlässlich gestaltet

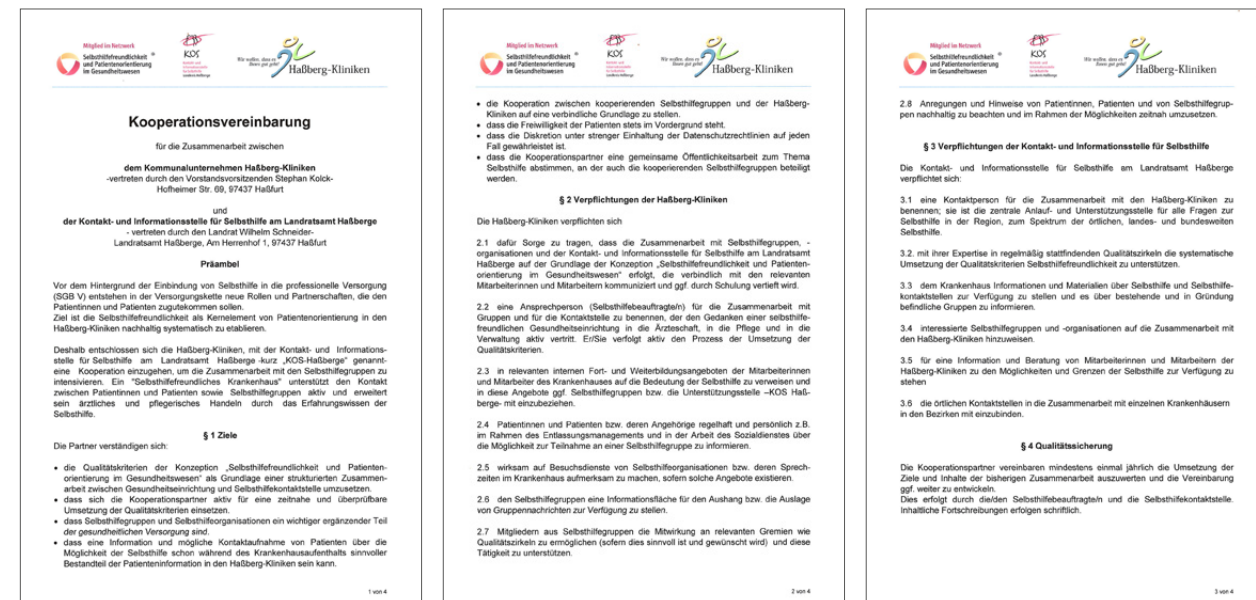
Die Kooperation mit einer Selbsthilfegruppe und/oder der Selbsthilfe-Kontaktstelle ist 2019 formal beschlossen und dokumentiert.

MASSNAHME/N ZUR ERFÜLLUNG DES KRITERIUMS

- Eine gemeinsam erstellte Kooperationsvereinbarung für die Selbsthilfe-Kontaktstelle als Vertreter der Selbsthilfegruppen sowie für die Haßberg-Kliniken liegt vor.

ZIEL/E

Die Zusammenarbeit von Selbsthilfe und Krankenhaus ist für beide Seiten verbindlich und, wo relevant, geregelt.



Unser Kooperationsvertrag, der am 17.10.2019 unterzeichnet wurde

Die Selbsthilfefreundlichkeit ist Teil unserer Medizinstrategie und Vision 2030. In unseren regelmäßigen Treffen im Qualitätszirkel und im Steuerkreis haben wir eine enge Zusammenarbeit auf Vertrauensbasis aufgebaut.

Seit der Erstzertifizierung im Jahr 2020 gab es sowohl in den Haßberg-Kliniken als auch bei der KOS sowie bei den Vertretern der Selbsthilfegruppen immer wieder personelle Veränderungen. Es war gut

und wichtig, dass die beiden Selbsthilfebeauftragten der Haßberg-Kliniken für Zuverlässigkeit in der bisherigen und zukünftigen Zusammenarbeit gesorgt haben.

Auch vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen durch die anstehende Krankenhausreform und veränderten krankenhauspolitischen Rahmenbedingungen wird diese verlässliche Zusammenarbeit Bestand haben und sich weiter entwickeln.

Der aktuelle Steuerkreis setzt sich wie folgt aus folgenden Mitgliedern zusammen:



v.l.n.r.: Karin Kramer (stv. SH-Beauftragten Kliniken), Waltraud Schneider (Vertreterin SHG Chron. Schmerz Ebern), Hannelore Seitz (Vertreterin IG Niere e.V.), Regina Steenbeek-Schacht (Vorständin Kliniken), Elisabeth Röhrner (SH-Beauftragte Kliniken), Vivien Ring (Leiterin KOS), Dr. Jana Bauer-Armbruster (Amtsärztin Gesundheitsamt)
es fehlt: Clemens Haberer (Ärztlicher Direktor Kliniken)

Unsere Vision für die Zukunft & Danke

Wir sind dankbar für die Unterstützung aller Beteiligten, die uns auf dem Weg zum „Selbsthilfefreundlichen Krankenhaus“ und bei dessen nachhaltiger Ausgestaltung bis heute begleitet haben. Ein Großteil unserer Selbsthilfegruppen seit dem Beginn bis heute dabei. Dafür möchten wir uns bei allen Vertreterinnen und Vertretern sehr herzlich bedanken.

Die Idee, Selbsthilfegruppen im Krankenhaus zu verankern, ist ein Langzeitprojekt und fortlaufender Prozess. Wir wollen diesen Weg zum Wohle der Patienten kontinuierlich voranschreiten mit immer wieder neuen Aktionen und neuen Partnern. Selbsthilfe wird von unseren Mitarbeitenden als eine wichtige Ergänzung zur klinischen Behandlung gesehen. Die Trennung zwischen „professioneller“ Medizin und „laienhafter“ Selbsthilfe ist im Lauf der Zeit immer durchlässiger geworden.

Spätestens im Entlassungsgespräch, wenn es um die gesundheitliche Perspektive, um psychosoziale Belastungen und um praktische Hilfen geht, ist der Hinweis auf eine Selbsthilfegruppe, die Übergabe von Informationsmaterial und ggf. auch die Adresse

der Selbsthilfekontaktstelle vor Ort an den Patienten bzw. an die Angehörigen unerlässlich.

Die Selbsthilfe wird vom Berufseinstieg an nachhaltig in allen Berufsgruppen der Haßberg-Kliniken implementiert, bspw. in Einführungstagen für neue Mitarbeitende oder in der Berufsausbildung unserer Pflegekräfte von morgen. Die grundsätzliche Einbeziehung der Selbsthilfe kann und sollte auch durch den Ärztlichen Dienst selbstverständlich sein. Hier ist unser Ziel, neue Assistenzärzte zu diesem Thema nachhaltig zu schulen und zu sensibilisieren.

Zusätzlich zu bereits erfolgreichen und etablierten Formen der Zusammenarbeit sind wir offen für neue Projekte, die wir durch neue Ideen und Visionen in den nächsten Jahren umsetzen wollen. Auf Initiative des Universitätsklinikums Würzburg gibt es seit 06/2022 regelmäßige Netzwerktreffen der Selbsthilfebeauftragten anderen selbsthilfefreundlichen Krankenhäusern in Bayern. Dieser Austausch ist wichtig, um Selbsthilfefreundlichkeit auch dann zu leben, wenn es in der Kooperation Schwierigkeiten gibt. Ziel ist es immer, dass alle Akteure proaktiv zusammenarbeiten und den Bekanntheitsgrad der Selbsthilfe stetig erhöhen.

DANKE

Bei dieser Gelegenheit möchten wir dem Krankenhausträger ausdrücklich danken, dass er das wichtige Qualitätsmerkmal „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ nachhaltig unterstützt und alle notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt.

Unser Dank gilt auch den vielen Unterstützern aus allen Bereichen des Hauses sowie dem Küchen-Team bzw. der KOS für die hervorragende und zuverlässige Bewirtung unserer bisherigen Qualitätszirkel. Auch bei den aktiven Kollegen der Steuerkreises, der Selbsthilfekontaktstelle und der kooperierenden Selbsthilfegruppen bedanken wir uns herzlich und freuen uns auf eine weiterhin enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Verzeichnis der Mitwirkenden

Zur Ausgestaltung der Qualitätsmerkmale beteiligten sich in regelmäßigen Abständen folgende Mitwirkende:

Elisabeth Röhner

Stv. Pflegedirektorin und
Selbsthilfebeauftragte
Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken
Hofheimer Str. 69 · 97437 Haßfurt
Tel.: 09521/28-1610
E-Mail: elisabeth.roehner@hassberg-kliniken.de

Karin Kramer

Leiterin Unternehmenskommunikation und
Stv. Selbsthilfebeauftragte
Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken
Hofheimer Str. 69 · 97437 Haßfurt
Tel.: 09521/28-512
E-Mail: karin.kramer@hassberg-kliniken.de

Vivien Ring

Leiterin Selbsthilfe-Kontaktstelle
Landratsamt Haßberge
Am Herrenhof 1 · 97437 Haßfurt
Tel.: 09521/27-313
eMail: vivien.ring@hassberge.de

Erklärung zur Richtigkeit der Angaben:

Regina Steenbeek-Schacht
Vorständin

Selbsthilfevertreter und -gruppen

- SHG Menschen mit chronischen Schmerzen Haßfurt
- SHG Menschen mit chronischen Schmerzen Ebern
- Interessengemeinschaft Niere Schweinfurt/ Haßberge e.V.
- SHG Morbus Osler
- SHG Epilepsie Haßfurt
- Bayerischer Blindenbund e.V.
- SHG Fibromyalgie Eltmann
- Malteser Hospiz- und Trauerarbeit
- Unfallopfer-Hilfe e.V.
- Herzsportgruppe Haßfurt
- Eltern von Sternenkinder Haßberge e.V.
- SHG Labyrinth (Angehörige von Demenzerkrankten)
- SHG Busenfreunde Ebern
- SHG Frauen nach Brustkrebs Haßberge

Elisabeth Röhner
Selbsthilfebeauftragte

